

Christian Walter

erinnern - entdecken - erforschen



Geschichte & Exkursionen  
westlich vom Inn Band 1

Christian Walter

erinnern - entdecken - erforschen



Geschichte & Exkursionen  
westlich vom Inn Band 1

Christian Walter

erinnern - entdecken - erforschen

Geschichte & Exkursionen  
westlich vom Inn Band 1

Books on Demand

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar

© 2010

Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN: 9783844871241

Gewidmet meinen Kindern Matthias, Christina und  
Fabian

## Inhalt und Verzeichnis

### Geschichte & Exkursionen westlich vom Inn Band 1

#### Tour I

Von Hochstätt über Rott, Ramerberg, Zellereit, Pfaffing und Edling nach Attel.

#### Tour II

Von Litzldorf über Bad Feilnbach, Lippertskirchen und Au nach Dettendorf

#### Tour III

Von Fischbach über Flintsbach nach Brannenburg

#### Tour IV

Von Kiefersfelden über Oberaudorf, Niederaudorf zum Tatzelwurm und aufs Sudelfeld.

#### Tour V

Von Bruckmühl über die Berghamer Leite und Pullach nach Bad Aibling

#### Tour VI

Rosenheim und Großkarolinenfeld

#### Anhang 1

Zusammenstellung der Exkursionsziele aus den Büchern

Geschichte & Exkursionen westlich vom Inn - Band 1

Geschichte & Exkursionen östlich vom Inn - Band 2

## Anhang 2

Quellen/Danksagungen/Links/Literatur/Hinweise

# Unsere Empfehlung:

**SpardaGiro**  
mit Kontowechselservice



Gebühren  
Aufwand  
Komma nix  
wechseln!



## Der kostenlose Wechselservice zum kostenlosen Gehaltskonto\*.

So einfach wechselt man nur zur Sparda-Bank München: Sie bringen Ihre Kontoauszüge und ein paar Minuten Zeit mit. Ihr Berater übernimmt persönlich alle Wechselformalitäten für Sie. Inklusive Portokosten.

SpardaService-Telefon: **089 / 55 142-400** (Mo. bis Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr)

[www.sparda-m.de](http://www.sparda-m.de)



**Sparda-Bank**

*freundlich & fair*

\* Lohn-/Gehalts-/Rentenkonto für unsere Mitglieder bei Erwerb eines verzinnten Genossenschaftsanteils in Höhe von 52 Euro.

Ein paar Worte zum Beginn.

Unsere Region ist schön, geheimnisvoll und hat eine reichhaltige Vergangenheit zu bieten. Wenn man gefragt wird, wo schöne Örtlichkeiten sind, wo historisches Geschehen oder man selbst einmal seine Spuren hinterlassen hat, beginnt der „Erinnerungsmotor“ oft zu stottern. Nach wenigen "Highlights" kommt meist eine Leere. Und diese Leere soll getreu dem Titel

„erinnern - entdecken - erforschen“

wieder aufgefüllt werden. Ich möchte an besondere Örtlichkeiten erinnern, sie neu oder auch wieder entdecken, ihre Vergangenheit und ihre Gegenwart erforschen.

Im Mittelpunkt stehen auch viele unbekannte Ziele, die aber irgendwann vor 10 Jahren bis vor 10.000 Jahren ein „mehr“ an Bedeutung hatten. Und es geht zu Zielen, die es einfach "wert" sind, ihnen einen Besuch abzustatten.

Ich bin bemüht, hier jeweils über den aktuellen Stand der Erkenntnisse zu berichten. Eine Garantie dafür kann ich aber nicht übernehmen. Zudem sind auch Themen enthalten, die noch nicht alle Geheimnisse offenbart haben. Für weiterführende Tipps und Hinweise bin ich immer dankbar.

Alle Fotos, mit Ausnahme der historischen Aufnahmen, wurden von mir selbst fotografiert. Die Bilder sind absolut authentisch, das heißt, nicht in Farbe, Schärfe oder sonst nachbearbeitet. Die Ziele werden so präsentiert, wie sie in "natura" wirklich sind. Lediglich die Seitenränder können aus Platzgründen etwas beschnitten sein.

Es stehen weitere Themen und Örtlichkeiten „parat“. Daher sind Fortsetzungen für beide Bände derzeit in Planung bzw. in Arbeit.

Folgen Sie mir nun zu vielen interessanten Zielen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude an und mit diesem Buch.

Christian Walter

Erläuterungen zu einigen Themen:

Burgen, Burgruinen und Burgställe:

Im ungünstigsten Fall ist von einer Burg nichts mehr vorhanden. Dann spricht man von einem „Burgstall“. Das hat aber nichts mit einem Stall zu tun, sondern bedeutet „Burgstelle“ und bezeichnet die Stelle, wo einmal eine Burg oder eine Befestigung war. Viele ehemalige Burgen wurden als Fluchtburgen, meist als „Ungarn-Fluchtburgen“ angelegt. Zum Verständnis muss man in die Anfänge des frühen Mittelalters zurück gehen:

Etwa ab 900 überfielen die Ungarn auch viele Ziele in Bayern. Um die Bevölkerung, die Besitztümer der Adligen und der Kirchen und Klöster zu schützen, entstanden ab etwa 910 sogenannte Ungarn-Fluchtburgen. Da viele aber noch nicht fertig gestellt waren, erkaufte man sich bei den Ungarn mehrmals mit Tributzahlungen Waffenstillstände. Nach vielen Jahren Krieg und vielen Zahlungen entschloss sich der zerstrittene bayerische Adel 955 zum ersten Mal zu einem gemeinsamen Kampf gegen die Ungarn. Es gelang tatsächlich ein richtungsweisender Sieg.

Die meisten Fluchtburgen waren also nie im kriegerischen Einsatz. Ob sie standgehalten hätten, weiß niemand. Diese Fluchtburgen haben einige gemeinsame Merkmale: Sie wurden sehr versteckt angelegt und waren für Reiter oder schweres Kriegsgerät kaum zugänglich. Geografische Vorteile wie vorspringende Bergsporne oder Winkelflächen zwischen zusammenlaufenden Bächen wurden dabei ausgenutzt. Meist beschränkte sich eine Angriffsmöglichkeit so auf die dem offenen Hinterland zugewandte Seite. Diese versuchte man durch ein System von Gräben, Wällen und Holzpalisaden zu sichern. Oft

wurden für diese Fluchtburgen vorhandene, zum Teil schon über 1000 Jahre alte Wehranlagen der Kelten reaktiviert.

Im Jahr 1986 sind in einer Inventarliste der bayerischen Bodendenkmäler alleine für den Regierungsbezirk Oberbayern 67 ehemalige Befestigungsanlagen aufgeführt. Verzeichnet sind aber nur Bodendenkmäler, die topographisch im Gelände noch erkennbar sind. Vermutlich kommt noch eine hohe Dunkelziffer mit gänzlich verschwundenen Anlagen hinzu.

#### Wasserfälle:

Wir haben in unserer Region keine Niagara-Fälle. Unsere Wasserfälle sind nicht so groß und führen auch weniger Wasser (hoffentlich zumindest). Aber dafür sind sie auch nicht so menschenüberlaufen und jeder für sich hat seinen besonderen Charme.

#### Privatgrund:

Ich bitte um einen verantwortungsbewussten Umgang. Sie wären auch nicht begeistert, wenn fremde Menschen quer durch ihr sonntägliches Kaffeekränzchen spazieren um den Kuchen dann einem Blitzlichtgewitter zu unterwerfen. Privat ist privat und dort hat man nichts verloren. Wenn ein (nicht beschriebener) Umweg notwendig wird: Sie sind auf Entdeckungstour und nicht auf der Flucht. Genießen sie die Zeit an der frischen Luft (hoffentlich regnet es jetzt nicht gerade).

#### Wege und Wegbeschreibungen:

Man sollte generell trittsicher sein. Die Beschreibungen zum Zustand und den Wegführungen dienen nur zur Orientierung, gegebenenfalls brauchen Sie geeignetes Kartenmaterial. Gefährden sie nicht sich selbst oder andere, informieren sie sich vor Ort über geänderte Bedingungen. In